

Luftschiff-Biographien¹

der beim deutschen Heer eingesetzten Luftschiffe

Heeresluftschiffe, das sind alle Schiffe, die die deutsche Armee je in Dienst gehabt bzw. übernommen hat - einschließlich der Schiffe (LZ 81)/LZ 111 und (LZ 83)/LZ 113, die noch Heeresnummern als Namen trugen und - noch - von Heeresoldaten gefahren wurden sowie Luftkreuzer, die nicht mehr eingesetzt wurden².

**Es werden nicht alle Aufstiege angegeben:
beispielsweise in der Regel kein Probefahrten,
vielfach auch nicht die abgebrochenen Einsätze
(das hängt ab von der „Informationslage“ !)**

Legende des Einsatzzyklus bei den Biographien

O Ostfront	A veraltet, abgerüstet	M an die Marine abgegeben
W Westfront	U Umbau	V Versuchsschiff
S Südostfront	L Schulschiff	X ungeklärt
	. keine Aussage	

System Zeppelin

System Zeppelin
Baunummer LZ 3
Name **Z I**
Erste Fahrt 09.10.1906

Z I

Biographie

Dezember 1907 in Schwimmhalle (Manzell) beschädigt, repariert, danach auf 12.200 m³ vergrößert. – Am 8.3.1909 vom Heer als Z I übernommen. – März 1913 in Metz als veraltet abgerüstet.

Kommandanten

¹ eine detaillierte Zeittafel mit Angriffen und Verlusten etc. findet sich im Internetbuch „Die Luftschiffwaffe des Heeres“ unter <http://www2.fortunecity.com/rivendell/angband/511/zeit.htm>

² ⇒ Anlage „Bilanz“ Seite 180 und Fußnote 2 und 4

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 5
Name Z II
Erste Fahrt 26.5.1909

Z II

Biographie

Vom 29.5. bis 2.6.1909 vielbeachtete Fahrt vom Bodensee nach Bitterfeld (1.194 km in 39 Stunden). Infolge Übermüdung des Höhensteuerers (Dr. Dürr) leichte Havarie bei Kollision mit Birnbaum, provisorische Reparatur mit Hopfenstangen. – 5.8.1909 als Z II vom Heer übernommen. – Nach Beendigung des großen Luftschiffmanövers (zusammen mit den Luftschiffen M I, und P II) am 25.4.1910, nach einem Wettersturz, Notlandung bei Limburg. Der Sturm riß das Schiff aus seiner Verankerung und trieb es ab. Bei Weilburg an der Lahn gestrandet, später abgewrackt.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 9
Name Z II (Ersatz)
Erste Fahrt 2.10.1911

Z II (Ersatz)

Biographie

Als Schulschiff eingesetzt. – 2.10. bis 23.11.1911 vergrößert auf 17.800 m³ – Bei Kriegsausbruch, nach 150 Fahrten, als veraltet abgewrackt.

System Zeppelin
Baunummer LZ 11
Name Viktoria Luise
Erste Fahrt 14.2.1912

Viktoria Luise

Biographie

Gewinnt im Mai 1912 den Aufklärungspreis sowie die Aufstiegsübung¹. – Befördert in seiner Zeit als Passagierluftschiff auf 489 Fahrten 9.783 Personen. – Bei der Mobilmachung im August 1914 an die Marine als Schulschiff übergeben, später (1915) zum Heer in selbiger

¹ ⇒ Kapitel „Aufbau“ Seite 18

Funktion. – 1.000ste Fahrt am 15.6.1915. – Am 8.10.1915 beim Einhalten in Liegnitz verunglückt, später abgewrackt.

System Zeppelin
Baunummer LZ 12
Name **Z III**
Erste Fahrt 25.4.1912

Z III

Biographie

Bei Kriegsausbruch als veraltet abgebrochen.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 13
Name **Hansa**
Erste Fahrt 30.7.1912

Hansa

Biographie

Diverse militärische Erprobungs- und Schulfahrten (Details ⇒ Arge Zeppelinpost 1/97 Seite 39 bis 41). – 17.8.1912 Fahrt HH - Cuxhaven, an Bord Mitglieder des Großen Generalstabs (⇒ Arge Zeppelinpost 1/97 Seite 43). – 24.8.1912 Marinefahrt HH - Ratzeburg - HH. – 3.9.1912 Einladungsfahrt für Landungsmannschaften. – 16.9.1912 HH - Helgoland (Flottenparade) - HH. – 19.9.1912 Fahrt Hamburg - Kopenhagen - Malmö. –

Diverse Militärfahrten: 10.12.1912, 7.2.1913 bis 30.4.1913, 29.5.1913, 21.6.1913, 23.8.1913, 9.9.1913, 8.11.1913 bis 2.4.1914 (⇒ Arge Zeppelinpost 1/97 Seite 53 ff.)

Bis zur Mobilmachung insgesamt 399 dokumentierte (zivile und militärische) Fahrten. – Ab dem 1.8.1914 Schulschiff beim Heer. – Im Sommer 1916 in Berlin-Johannisthal abgerüstet.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 15
Name **Z I (1. Ersatz)**
Erste Fahrt 16.1.1913

Z I (1. Ersatz)

Biographie

Mußte am 19.3.1913 wegen starken Gegenwindes notlanden, wurde dabei bzw. danach vollkommen zerstört, abgewrackt.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 16
Name **Z IV**
Erste Fahrt 14.3.1913

Z IV

Biographie

Bei der Abnahmefahrt am 3.4.1913 von Friedrichshafen nach Metz infolge Nebel und widriger Winde abgetrieben. Mit an Bord die Abnahmekommission, Mitglieder u.a. Hauptmann George, Oberleutnant Brandeis sowie der designierte Kommandant des Z IV Oberleutnant Felix Jacobi. Notlandung auf dem französischen Truppenübungsplatz Luneville. Die Franzosen nutzen die Situation zu einer gründlichen Inspektion des Luftkreuzers. Erst am nächsten Tag wird die (zivile) Besatzung unter Kapitän Glud mit dem Luftschiff zurückgeschickt, die militärischen Begleiter mit der Eisenbahn über die Grenze abgeschoben. – April bis Juni 1914 Maschinen-gewehr- und Bombardierungsversuche in der Gegend von Pillau. – August bis Anfang September 1914 Aufklärungseinsätze Westfront. – 9./10.9.1914 Angriff Insterburg. – 20.9.1914 Angriffsversuch Warschau. – 24./25.9.1914 Angriff Warschau, schwere Beschuß-schäden am Heck, Flucht in 2.800 Meter Höhe. – 12./13.10.1914 mehre Angriffe an einem Tag auf Warschau (und Rowne ?). – 25./26.10.1914 Angriff Warschau. – 27./28.10.1914 Angriff Warschau. – Angriffe November/ Dezember 1914 (Ort ?) – Am 1.2.1915 Angriff Bahnhof Lyck (Ostpreußen), schweres Flakabwehrfeuer, trotz 300 Treffern im Luftschiff

Allenstein wieder erreicht. – Allerdings kurze Zeit später wegen Materialermüdung aus der Front gezogen, ab 24.2.1915 nur noch Schulschiff. – Herbst 1916 abgerüstet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
.WW	OOO	OOL	LLL	LLL	LLL	LLL	LLL	LLL	XXX

Kommandanten

Hauptmann Felix Jacobi, Hauptman von Quast, Feldwebelleutnant Grussendorff, Hauptmann Otto Jacobi

Lufthäfen (Einsatzbasen)

Metz, Baden-Oos, Gotha, Königsberg, Allenstein, Schneidemühl, Dresden, Liegnitz, Jüterbog

System Zeppelin
Baunummer LZ 17
Name Sachsen
Erste Fahrt 3.5.1913

Sachsen

Biographie

9./10.1913 Fahrt Baden-Oos - Wien in 9 Stunden (Führer Graf Zeppelin). – Frühjahr 1914 Umbau, ab 6.5.1914 wieder einsatzbereit. – Bis zur Mobilmachung insgesamt 419 Fahrten. Am 1.8.1914 von Leipzig nach Köln verlegt. Drei Angriffe auf Antwerpen belegt: 24.8.14, 2.9.14 und 22.9.14 (nur Angriffsversuch); möglicherweise Angriff auch am 2.10. und 8.10.1914 auf Antwerpen (alternativ: entweder durch Sachsen oder durch Z IX) – Februar 1915 nach

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Allenstein verlegt. März/April 1915 Angriff Bialystok - Ciechanow (75 km NNW Warschau).
 – 2.4.1915 Angriff Bialystok - Wilna. – Juli 1915 Angriff Bahnhof Lomza. – Ab September
 1915 als Schulschiff bei der Marine eingesetzt. – Am 6.9.1916 in Düren abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
.WW	WVO	OOO	OOO	OOL	LLL	LLL	LLL	LLL	...

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 19
 Name **Z I (2. Ersatz)**
 Erste Fahrt 6.6.1913

Z I (2. Ersatz)

Biographie

Umbau ... (wann ??). – Am 13.4.1914 in der Nähe von Diedenhofen (30 km nördlich Metz)
 infolge eines Gewitters zur Notlandung gezwungen, starke Beschädigungen, später
 abgewrackt.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 20
 Name **Z V**
 Erste Fahrt 8.7.1913

Z V

Biographie

Umbau ... (wann ??). – 7./8.8.1914 Aufklärung nach Nowogeorgiewsk. – 11./12.8.1914
 Aufklärung über Westpolen im Raum Wlochawek - Plozk (nordwestlich Warschau) - Lodz. –
 22.8.1914 und 25.8.1914 Aufklärung im Großraum Tannenberg. – 28.8.1914 Angriff
 Eisenbahnknotenpunkt Mlawa, nach schwerem Flakbeschuß Notlandung 3 km westlich
 Lipowjez (ca. 12 km westlich Mlawa). Schiff und Besatzung fallen in die Hand der Russen.

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Besatzung kommt in Kriegsgefangenschaft, das zwar durchlöcherte aber ansonsten fahrfähige Luftschiff wird von den unverständigen Russen in Brand gesetzt, vernichtet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
. O									

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 21
Name **Z VI**
Erste Fahrt 10.11.1913

Z VI

Biographie

6.8.1914 Angriff Festung Lüttich, infolge starken Gasverlustes durch Schrapnell- und Gewehrkeleinschüsse Notlandung bei Bonn, abgewrackt.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
. W									

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zppelin
Baunummer LZ 22
Name **Z VII**
Erste Fahrt 8.1.1914

Z VII

Biographie

Am 22.8.1914 Aufklärungsfahrt über dem Elsaß, Bombardierung eines französischen Militärlagers. Aufgrund einer geschlossenen Wolkendecke fuhr das Luftschiff in der geringen Höhe von 800 m. Da der Angriff außerdem am Tage stattfand finden die angegriffenen französischen Truppen ein gutes Ziel: die große Zahl von Treffern und der damit verbundene Gasverlust zwingen den Zeppelin zur Notlandung bei St. Quirin (in Lothringen, 14 km südlich Saarburg), Landestelle lag im deutschen Frontbereich, abgewrackt.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)

1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
.W.	. . .								

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zppelin
Baunummer LZ 23
Name **Z VIII**
Erste Fahrt 21.2.1914

Z VIII

Biographie

Am 21.8.1914 bei Aufklärungsfahrt über den Vogesen die Steuereinrichtung (Leitwerk) zerschossen, Notlandung bei Badonville (62 km SSW Straßburg) im direkten Frontbereich. Die Besatzung schlägt sich zu den deutschen Linien durch (Details ⇒ Ernst A. Lehmann Seite 48 und 49).

Einsatzzyklus (schematisch)

1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
.W.	. . .								

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zeppelin
Baunummer LZ 25
Name **Z IX**
Erste Fahrt 29.7.1914

Z IX

Biographie

Einsatz im Westen. 21.8.1914 Angriffsfahrt über Gent, Ostende, Dünkirchen, Calais, Boulogne-sur-Mer und Lille. – 2.9.1914 Angriff Ostende. – Am 8.10.1914 in der Halle Düsseldorf durch eine Sopwith Tabloid von der 1. Aeroplane Squadron R.N.A.S. Antwerpen (Flightlieutenant R. L. G. Marix) zerstört. – Möglicherweise Angriff am 2. bzw. 8.10.1914 auf Antwerpen, entweder „Sachsen“ oder Z IX, ⇒ auch Biographie LZ 17. – Insgesamt zwei Aufklärungen und zwei Angriffe.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
.WW	W..								

System Zeppelin
Baunummer LZ 26
Name **Z XII**
Erste Fahrt 14.12.1914

Z XII

Biographie

Januar/Februar 1915 Einbau und Test Spähkorb. – Februar 1915 Aufklärung Richtung Nancy. – 10./11.3.1915 Angriffsversuch London, stattdessen Angriff Dünkirchen. – 17.3.1915 zusammen mit LZ 35 Angriffsversuch London, stattdessen Calais bombardiert; Erprobung Spähkorb. Bei der Landung hart aufgesetzt, Reparatur, zwei Wochen Einsatzausfall – 15./16.4.1915 Angriffsversuch London, wegen Nebel gescheitert. – 15.5.1915 Angriff Calais. – 29.5.1915 Angriffsversuch London, stattdessen Angriff Harwich. – Ab Juli 1915 Ostfront. 20.7.1915 Angriff Malkin - Lomza. – 2.8.1915 Angriff Bialystok - Malkin - Siedlce. – 7.8.1915 Angriff Nowogeorgiewsk - Starossely. – 10./11.8.1915 Angriff Bahnhof Bialystok - Gleisdreieck Starossely - Bahnhof Lapy, Notlandung auf dem Kelareensee bei Groß Purden (16 km SE Allenstein) wegen Nebel und Treibstoffmangel². – 25.8.1915 Angriff Eisenbahnknotenpunkt Bialystok und Malkina Gorna. – 13.9.1915 Angriff Vilejka - Lida. – 16.9.1915 Angriff Vilejka - Lida. – Bis Oktober 1915 insgesamt 11 Angriffe mit zusammen 20.000 kg Bomben. Nach der Menge der abgeworfenen Munition das

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

² ⇒ Einsatzbericht Seite 110 ff.

erfolgreichste Kriegsluftschiff des Heeres. – Ab Oktober 1915 Schulschiff und dennoch ab März 1916 mit wechselnden Kommandanten an der Ostront eingesetzt. Ab Oktober 1916 Versuchsluftschiff für Flak-Scheinwerferschule in Hannover. – Am 8.8.1917 als veraltet abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
		. . W	WWW	OOO	VVV	VVV	VVV	VVV	...

Kommandanten

Leutnant z.S. d.R. Ernst A. Lehmann

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 29
 Name Z X
 Erste Fahrt 13.10.1914

Z X

Biographie

Einsatz im Westen. Angriff 26.10.1914 Paris. – 21.2.1915 Angriff Calais. – Nach Angriff auf Paris am 20./21.3.1915 (zusammen mit LZ 35 und SL II) auf dem Rückweg infolge schweren Beschusses Notlandung (im deutschen Frontbereich) bei St. Quentin-sur-Somme, abgewrackt.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
	WWW	WWW							

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zeppelin
Baunummer LZ 30
Name **Z XI**
Erste Fahrt 11.11.1914

Z XI

Biographie

Einsätze im Osten. November/Dezember 1914 (Angriffe ??). – Am 10./11.3.1915 und 15./16.4.1915 zusammen mit LZ 34 und LZ 35 Angriffsversuch – Angriffe u.a. auf Warschau, Grodno, Kowno. – Am 20.5.1915 beim Aushallen in Posen abgetrieben, verbrannt.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)

1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
	.OO	OOO	OO.						

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 34
Name **LZ 34**
Erste Fahrt 6.1.1915

LZ 34

Biographie

Einsatz im Osten. Am 10./11.3.1915 und 15./16.4.1915 zusammen mit Z XI Angriffsversuch auf – 1.5.1915 Angriff Grodno. – Am 21.5.1915 nach Angriff auf Kowno bei Insterburg notgelandet, riß sich los, entzündete sich und verbrannte beim Niedergehen.

Einsatzzyklus (schematisch)

1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
		.OO	OO.						

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zeppelin
Baunummer LZ 35
Name LZ 35 – sollte ursprünglich Z XIII heißen
Erste Fahrt 11.1.1915

LZ 35

Biographie

Einsatz im Westen. Angriffsversuch am 10./11.3.1915 und 17.4.1915 zusammen mit Z XII, wegen ungünstiger Wetterlagen gescheitert. – 20./21.3.1915 Angriff zusammen mit Z X und SL II auf Paris. – Am 13.4.1915 Aufklärung geplant gen St. Omer und Hazebrouck, auf Intervention des Kaisers (⇒ Ernst A. Lehmann Seite 65) stattdessen Angriff auf Poperinghe bei Ypern, nach schwerstem Beschuß Notlandung (im deutschen Frontbereich) zwischen Aeltere und Thielt (Belgien), durch Sturm zerstört.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
	..W	W..							

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 37
Name LZ 37
Erste Fahrt 28.2.1915

LZ 37

Biographie

Längere Reparatur, da bei Probefahrt beschädigt. Einsatz im Westen. 5.6.1915 Angriffsversuch London, stattdessen Angriff Calais. Am 6./7.6.1915 Angriffsversuch London, stattdessen Angriff Calais, bei Gent von Flugzeug² mit sechs 20-lb-Bomben beworfen, brennend abgestürzt.

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

² ⇒ Kapitel „Schicksale“ Seite 92

Einzigster Überlebender Steuermann Mühler. Erster Totalverlust durch Flugzeugangriff.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)										
1914			1915				1916			
JAS	OND		JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
			..W	WWW	...					

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 38
Name LZ 38
Erste Fahrt 3.4.1915

LZ 38

Biographie

Am 29.4.1915 erstes Heeresschiff über Großbritannien (Harwich). – 10.5.1915 Angriff Southend-on-Sea. – 17.5.1915 Angriff Ramsgate. – 26.5.1915 Angriff Southend-on-Sea. – 31.5.1915 erstes Kriegsluftschiff über London. – 7.6.1915 nach einem Angriffsversuch (Nebel) auf England nach dem Ende des Einsatzes in der Halle Brüssel-Evere durch Farman HF.20 der V.C.-Squadron der R.N.A.S. in Dünkirchen (Bombenabwurf) zerstört (Flightlieutenant J. P. Wilson und Flightsublieutenant J. S. Mills).

Einsatzzyklus (schematisch)										
1914			1915				1916			
JAS	OND		JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
			...	OWW	...					

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zeppelin
 Baunummer LZ 39
 Name **LZ 39**
 Erste Fahrt 24.4.1915

LZ 39

Biographie

26.5.1915 Angriffversuch London, stattdessen Angriff Southend-on-Sea. – 6./7.6.1915
 Angriffsversuch London, stattdessen Angriff Harwich. – 12.6.1915 Angriff wegen
 Motorschadens abgebrochen. – 7.8.1915 Angriff Nowe-Miasto (Wkra) und Nowogeorgiewsk
 (nordwestlich Warschau). – 13./14.10.1915 Angriff Rowne (Wolhynien). – Bei Angriff am
 17.12.1915 auf die Festung Rowne stark beschädigt, Notlandung bei Luck (Wolhynien),
 abgewrackt.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
			.WW	WOO	OOO	...			

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 42
 Name **LZ 72**
 Erste Fahrt 15.6.1915

LZ 72

Biographie

Die bei diesem Luftschiff verwendete Duralumin-Legierung war unbrauchbar. Der Heeres-
 kreuzer wurde daher nur als Schulschiff verwendet. Am 16.2.1917 außer Dienst gestellt, in
 Jüterbog abgerüstet.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
			. .L	LLL	LLL	LL.			

Kommandanten

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 44
Name LZ 74
Erste Fahrt 8.7.1915

LZ 74

Biographie

Einsätze nur im Westen. 7./8.9.1915 zusammen mit SL II und LZ 77 Angriff London. – Am 8.10.1915 in Darmstadt aufgestiegen und nach Fahrt über der Schneifel (westliche Eifel) im dichten Nebel bei Ortho in den luxemburgischen Ardennen (Belgien) gegen einen 476 Meter hohen Höhenzug (Forêt d'Oth ?) gefahren. Beide Gondeln abgerissen, Mehrzahl der Besatzungsmitglieder verletzt. Der antriebs- und steuerlose Luftschiffkörper stieg durch die große Gewichtsveränderung schnell in die Höhe und trieb führungslos durch den Wind mit einigen (verletzten) Soldaten an Bord weiter. Nach rund 70 Kilometern Treibfahrt gelang es den wenigen Männern den „Ballon“ bei Mezieres zu „landen“. Der Ort lag zu dieser Zeit im deutschen Frontbereich. Mezieres war bis 1966 eine selbständige Stadt, gehört heute zu Charleville-Mezieres.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)

1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
			...	WWW	W..				

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 47
Name LZ 77
Erste Fahrt 24.8.1915

LZ 77

Biographie

Westeinsatz. 7.9.1915 zusammen mit LZ 74 und SL II Angriff London, der LZ 77 erreicht aber nur Lowestoft. – 11.9.1915 Angriff London – 13.9.1915 Angriffsversuch London. – 3.10.1915 Angriff Chalon-sur-Marne. – 7.10.1915 Angriff Suippes (22 km westlich St.

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Menehould) und Saint Hilaire-le-Grand (7 km westlich Suippes). – 13.10.1915 Angriff Chalon-sur-Marne. – 25./26.1.1916 Angriffsversuch zusammen mit LZ 79 auf die Waffenschmieden der Schneider-Werke in Le Creuzot (wegen Nebel fehlgeschlagen; 70 km südwestlich Dijon, Luftlinie Namur/Maubeuge etwa 400 km), stattdessen Bombardierung Eisenbahnknotenpunkt Epernay. – 29./30.1.1916 Angriff zusammen mit LZ 79 auf Paris, LZ 77 muß aber auf der Hinfahrt wegen Motorschadens umkehren. – 30./31.1.1916 zusammen mit LZ 79 Angriff Paris. – Am 21.2.1916 nach Angriff auf Eisenbahnknotenpunkt Revigny-sur-Ornain von mobiler Flak abgeschossen. Der Erfolg der französischen Flak war durch den exzessiven Gebrauch des Funks durch LZ 77 (Einpeilung durch den Gegner) sowie den erstmaligen (erfolgreichen) Einsatz von Brandmunition möglich geworden.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
				. WW	WWW	WW.			

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 49
 Name LZ 79
 Erste Fahrt 2.8.1915

LZ 79

Biographie

10./11.1915 Angriff Brest-Litowsk und Kovel (Wolhynien) – 25./26.8.1915 Angriff Brest-Litowsk – Mitte September 1915 Angriffsversuch Brest-Litowsk, stattdessen Angriff auf den Eisenbahnknotenpunkt bei Luminec (200 km östlich Brest-Litowsk). –

Am 3.10.1915 beim Aushallen in Düren beschädigt, repariert. – 25./26.1.1916 Angriffsversuch Le Creuzot (⇒ Biographie LZ 77), stattdessen Angriff Epernay. – 29./30.1.1916 zusammen mit LZ 77 Angriff Paris. – 30.31.1.1916 zusammen mit LZ 77 Angriff Paris, auf der Rückfahrt nach schwerem Flakbeschuß in der Dunkelheit an einem Hausgiebel bei Ath gestrandet, abgewrackt.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
				. OO	WWW	W. .			

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 51
 Name **LZ 81**
 Erste Fahrt 7.10.1915

LZ 81

Biographie

Einsatz Südostfront 2.11.1915 bis 19.1.1916. – Am 9.11.1915 Diplomatentransport nach Sofia/Bulgarien. An Bord der Sonderbotschafter des Kaisers, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, der mit dem bulgarischen Zaren, Ferdinand I., verhandelt. Nach Abschluß der Konsultationen fährt der Herzog mit dem Zeppelin zurück nach Temesvar. – 31.12.1915 Angriffsversuch Saloniki, wegen Motorschadens abgebrochen. –

Februar bis Mai 1916 Einsatz Westfront. 25.4.1916 Angriff Etables. – Juni/Juli 1916 Umbau („q“-Typanpassung) in Dresden, danach wieder Balkaneinsatz. –

24./25.9.1916 Angriff Bukarest. – 26./27.9.1916 Angriff Bukarest, bei Tirnowa/Bulgarien infolge starken Beschusses niedergegangen, wegen fehlender Reparatur- bzw. Versorgungsmöglichkeiten aufgegeben, abgewrackt. Ein Luftschiffer erlitt tödliche Verletzungen.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
					.SS	SWW	WWU	USS	...

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 55
 Name **LZ 85**
 Erste Fahrt 12.9.1915

LZ 85

Biographie

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

12.10.1915 Angriff Dünaburg. – 14.10.1915 Angriff Minsk. – 22.10.1915 Angriff Riga. – bei den letztgenannten Angriffen wurden insgesamt 12 Tonnen Bomben abgeworfen. – Einsatz Südosten. 28.1.1916 bis 5.5.1916. – 31.1./1.2.1916 Angriff Saloniki. – Februar/März 1916 Umbau („q“-Typenanpassung). – 17./218.3.1916 Angriff Saloniki. – Am 5.5.1916 beim Angriff auf den Hafen von Saloniki infolge starken Beschusses in den Vadar-Sümpfen bei Saloniki gestrandet, 12 Mann geraten in französische Gefangenschaft. Von diesen Gefangenen ist ein ausführliches Gefangenenprotokoll¹ der Briten erhalten (Buch Seite 189 ff.).

Einsatzzyklus ² (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
				...	OOO	OSU	SS.		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 56
 Name LZ 86
 Erste Fahrt 10.10.1915

LZ 86

Biographie

16.11.1915 Angriff Dünaburg. – 5.2.1916 Angriff Dünaburg. – Ende Februar 1916 bis April 1916 vier erfolgreiche Angriffe gegen die Bahnlinie Minsk - Molodeczno und die Bahnhöfe Rezekne (80 km nordöstlich Dünaburg), Dünaburg und Molodeczno (60 km nordwestlich Minsk). – 3.5.1916 Angriff Bahnlinie Minsk - Molodeczno.

Mai 1916 Umbau („q“-Typenanpassung). – Juni/Juli 1916 Ostfront, ab dem 24.8.1916 Einsatz an der Südostfront. – 4.9.1916 Angriff auf die Ölraffinerien von Ploesti, bei der Landung in Temesvar verunglückt. Infolge der vorherrschenden Witterung ist das Schiff zu schwer (warme Luftschicht unten, Tragkraftverlust), setzt hart auf, die hintere Gondel reißt ab. Das so stark erleichterte Schiff steigt mit dem Heck steil nach oben, daraufhin reißt auch die vordere Gondel ab und stürzt in die Tiefe. Der Schiffskörper landet in der Nähe. Es sind 9 Tote zu beklagen, darunter der Kommandant³, Hauptmann Wolff.

Einsatzzyklus (schematisch)		
1915	1916	1917

¹ ⇒ Verhörprotokoll Seite 288 ff.
² ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216
³ ⇒ Kapitel „Bewährung“ Seite 61 Fußnote 6

JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ
			.00	000	0U0	0SS	. . .		

System Zeppelin
Baunummer LZ 57
Name LZ 87
Erste Fahrt 6.12.1915

LZ 87

Biographie

Westeinsatz. 25./26.4.1916 Angriff Ramsgate und Margate. – Juni 1916 an die Marine ausgeliehen, insgesamt 26 Aufklärungsfahrten über der Ostsee. – Am 24.6.1916 beteiligt an der Versenkung des englischen U-Bootes „E-18“ in der Danziger Bucht nahe Brüsterort. – Oktober 1916 Umbau in Dresden („q“-Typenanpassung). – Nach dem Umbau nur noch als Schulschiff eingesetzt. Am 28.7.1917 in Jüterbog abgerüstet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)

1915		1916			1917			1918	
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
. . W	WWW	WWM	MMM	ULL	LLL	LLL	L . .		

System Zeppelin
Baunummer LZ 58
Name LZ 88 später von der Marine in **L 25** umbenannt
Erste Fahrt 14.11.1915

LZ 88

Biographie

Bei der Überführung durch Böen in Düsseldorf stark beschädigt, repariert. – 31.3.1916 Angriffsversuch London. – Am 25.4.1916 von zwei feindlichen Flugzeugen attackiert. Bis Mai 1916 acht Einsätze u.a. vor Verdun. – Ab Mai 1916 in Dresden umgebaut („q“-Typenanpassung) und dann (endgültig) an die Marine abgegeben, fuhr als L 25 weiter.

Im Herbst 1916 Angriff auf den Wasserflugplatz Runö (Rigabusen). – Insgesamt 14 Aufklärungen und 3 Angriffe. – Ab Januar 1917 Versuchsschiff in Potsdam (u.a. eingesetzt für

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Versuche mit Lufttorpedos). – Am 15.9.1917 in Potsdam abgerüstet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1915	1916			1917				1918	
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
.WW	WWW	WUM	MMM	MMM	VVV	VVV	VVV	...	

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 60
 Name **LZ 90**
 Erste Fahrt 1.1.1916

LZ 90

Biographie

Es gab erhebliche Probleme mit den HSLu-Motoren. Nach etlichen Probefahrten Ende Februar 1916 endlich frontreif. – Am 28.2. und 3.3.1916 Angriffsversuche Verdun (wegen ungünstiger Wetterlagen abgebrochen). – 7.3.1916 Angriff Bar-le-Duc. – 31.3.1916 Angriff Norwich. – 2.4.1916 Angriff London. – Im Mai/Juni 1916 Umbau („q“-Typenanpassung). – 2./3.9.1916 Angriff London zusammen mit 12 Marineluftschiffen (L 11, 13, 14, 16, 17, 21, 22, L 23, 24, 30 und SL 8) sowie LZ 97, LZ 98 und SL 11. – 22.10.1916 Angriffsversuch Etables. – Am 7.11.1916 in Wittmundhaven gelandet. Ein Einhalten war wegen Sturmes nicht möglich. Das Schiff riß sich los, trieb unbemannt in Richtung Nordsee davon, verschollen.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1915				1916				1917	
JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ
			...	WWW	WUU	WWW	WW.		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zppelin
Baunummer LZ 63
Name **LZ 93**
Erste Fahrt 23.2.1916

LZ 93

Biographie

Einsatz im Westen. 31.3.1916 Angriffsversuch London. – 24.4.1916 Angriff auf Dünkirchen und Mardick bei Gravelines (17 km nordwestlich Calais). – 25.4.1916 Angriff Harwich. – 14.8. bis 1.10.1916 Umbau („q“-Typenanpassung) in Dresden. – Im Sommer 1917 in Trier abgerüstet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)

1915		1916			1917					1918
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	
	...	WWW	WUU	WWW	WWW	WXX	XXX	...		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zppelin
Baunummer LZ 65
Name **LZ 95**
Erste Fahrt 31.1.1916

LZ 95

Biographie

Westeinsatz. Bei seinem ersten und einzigen Angriff am 22.2.1916 auf Vitry-le-Francois infolge (zu) großer Bombenlast (4.000 kg) zu niedrig gefahren (dazu noch bei hellem Mondschein, sic !). War daher für die Flak leicht zu treffen. Starker Gasverlust, bei Namur (Belgien) gestrandet, abgewrackt.

Einsatzzyklus (schematisch)

1915				1916			1917		
JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ
			...	.W.	...				

Kommandanten

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 67
 Name LZ 97
 Erste Fahrt 4.4.1916

LZ 97

Biographie

25.4.1916 Angriff London. Auf der Heimfahrt kommt es in der Nähe von Gent zu einem Kampf mit zwei feindlichen Flugzeugen. Eines der beiden Flugzeuge wird durch die Plattform-Maschinengewehrschützen zur Notlandung gezwungen, die zweite Maschine überhört der Zeppelin durch Notabwurf von Ballast, er steigt bis auf 4520 Meter¹. – 23.8.1916 Angriff London. – 2./3.9.1916 Aufstieg zum Angriff auf London zusammen mit 12 Marineluftschiffen (L 11, 13, 14, 16, 17, L 21, 22, 23, 24, 30, 32, SL 8) und LZ 90, LZ 98 und SL 11, der Angriff von LZ 97 wurde wegen Navigationsproblemen (Nebel/Dunst) erfolglos abgebrochen. – 22.9.1916 Angriff Boulogne-sur-Mer. –

17.10.1916 bis April 1917 Einsatz Südostfront. 23./24.10.1916 Angriff Bukarest. – 24./25.10.1916 Angriff Fetesi (westlich von Cernavoda). – 1.11.1916 Angriff Bukarest. – Am 22. und 23. Januar 1917 fünf Angriffsversuche auf Valona, Tarent, Brindisi und Kishniev. Navigatorisch waren dies Glanzleistungen, aber aufgrund der ungünstigen Wetterlagen (dicke Wolkendecke) letztendlich erfolglos. – Im April 1917 wegen Einstellung der Heeresluftschiffahrt nach Deutschland zurückverlegt. Am 5.7.1917 außer Dienst gestellt, abgerüstet.

Einsatzzyklus ² (schematisch)									
1915	1916			1917				1918	
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
	...	WWW	WWW	SSS	SSS	SXX	X..		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ typgemäße Prallhöhe 4.200 m
² ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zeppelin
Baunummer LZ 68
Name **LZ 98**
Erste Fahrt 28.4.1916

LZ 98

Biographie

Nach der Indienststellung mehrere Angriffsversuche. Im August 1916 Angriff auf Hull. – Bei einer Fahrt im August 1916 schlug ein Blitz in die Bugnase, geringer Schaden. – 2./3.9.1916 Aufstieg zum Angriff auf London zusammen mit 12 Marineluftschiffen (L 11, 13, 14, 16, 17, L 21, 22, 23, 24, 30, 32, SL 8) und LZ 90, LZ 97 und SL 11. – Im Oktober 1916 bei Angriffsversuch auf Rouen den Spähkorb erfolgreich zur Orientierung eingesetzt. –

Ab November 1916 Ostfront. Im Dezember 1916 drei Angriffsversuche auf Sankt Petersburg, dabei sollten bis zu 7.000 kg an Bomben pro Fahrt (!) mitgeführt werden. – 31.1.1917 Angriffsversuch St. Petersburg. – Im Mai 1917 wegen Einstellung der Heeresluftschiffahrt an die Marine abgegeben. Bis Oktober 1917 wurden noch 15 Aufklärungsfahrten über der Ostsee durchgeführt (Heeresbesatzung). – In Schneidemühl abgerüstet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)

1915		1916			1917					1918
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	
	...	WWW	WWW	WOO	OOO	OMM	MMM	...		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
Baunummer LZ 71
Name **LZ 101**
Erste Fahrt 29.6.1916

LZ 101

Biographie

Von August 1916 bis April 1917 Südosteinsatz. Am 1.8.1916 nach Jamboli verlegt. – 28./29.8.1916 Angriff Bukarest. – 4./5.9.1916 Angriff Bukarest. – 14.9.1916 Angriff Bukarest - Ploesti. – 25./26.9.1916 Angriff Bukarest. – 5./6.10.1916 Angriff Ciulnita und Calarasi (jeweils 100 km östlich Bukarest). – Ende Oktober 1916 Angriff Fetesi (westlich Cernavoda). – 13.11.1916 Probefahrt nach Konstantinopel. – 25./26.12.1916 Angriff Galatz. – Anfang

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

1917 Angriffe auf Odessa, Mytilene und Jassy. – 20./21.3.1917 Angriff Mudros. – Im April 1917 wegen Einstellung der Heeresluftschiffahrt nach Deutschland zurückverlegt. Im September 1917 in Schneidemühl abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1915	1916			1917				1918	
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
		...	.SS	SSS	SSS	SXX	XXX	...	

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 73
 Name LZ 103
 Erste Fahrt 8.8.1916

LZ 103

Biographie

Bis zum 7.9.1916 in Wittmundhaven stationiert, danach Spich. – 1.10.1916 Angriff Calais. – Diverse Angriffsfahrten gegen französische Häfen verliefen wegen ungünstiger Wetterlagen ergebnislos. – Ab April 1917 in den Osten verlegt. – August 1917 in Seerappen abgerüstet.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1915	1916			1917				1918	
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
		...	.WW	WWW	WWW	OOO	OA.	...	

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zppelin
Baunummer LZ 77
Name LZ 107
Erste Fahrt 16.10.1916

LZ 107

Biographie

Einsatz im Westen. Am 16.2.1917 Angriff Boulogne-sur-Mer unter Verwendung des Spähkorbes. Wegen Windenversagens 7stündiges Hochkurbeln des Beobachters unter abwechselndem Einsatz aller Besatzungsmitglieder (einschließlich Kommandant und Wachoffiziere !). Letzter Angriff eines Heeresluftschiffes an der Westfront. – Am 7.7. 1917 in Darmstadt abgerüstet.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1915	1916			1917			1918		
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
			...	WWW	WWW	XXX	X..		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zppelin
Baunummer LZ 81
Name LZ 111
Erste Fahrt 20.12.1916

LZ 111

Biographie

Für den Heeresdienst vorgesehen, fuhr aber dort keine Einsätze mehr. Am 29.4.1917 wegen Einstellung der Heeresluftschiffahrt an die Marine abgeliefert. – Von Mai bis Oktober 1917 sieben Aufklärungsfahrten (mit Heeresbesatzung) über der Ostsee. Danach in Dresden abgerüstet.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1915	1916			1917			1918		
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
				...	XXX	XMM	MMM	X..	

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Zeppelin
 Baunummer LZ 83
 Name **LZ 113**
 Erste Fahrt 22.2.1917

LZ 113

Biographie

Für den Heeresdienst vorgesehen, fuhr dort aber keine Einsätze mehr. Im Mai 1917 wegen Einstellung der Heeresluftschiffahrt an die Marine abgeliefert. Von Mai bis Oktober 1917 fünfzehn Aufklärungsfahrten (mit Heeresbesatzung) über der Ostsee. – Truppenunterstützung im Baltikum (Kämpfe um Riga): 7.9.1917 zusammen mit LZ 120, L 30 und L 37 Angriff Walk - Wolmar; 24.9.1917 zusammen mit LZ 120, L 30 und L 37 Angriff Zerel; 1.10.1917 zusammen mit LZ 120, L 30 und L 37 Angriff Salis - Salismünde. – Insgesamt drei Einsätze bei der Ösel-Landung (14. bis 20.10.1917): a) 16.10.1917 zusammen mit LZ 120, L 30 und L 37 sowie SL 20 Angriff Pernau; b) ... vermutlich Angriff zusammen mit LZ 120, L 30 und L 37; c) ... vermutlich Angriff zusammen mit LZ 120, L 30 und L 37. – Hat ab November 1917 entleert in Seddin gelegen, am 8.10.1918 (endgültig) außer Dienst gestellt. – Am 8.10.1920 an Frankreich ausgeliefert. Nach mißlungenen Probefahrten in Maubeuge abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1916		1917				1918			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
		.XX	XMM	MMM	MEE	EEE	EEE	EEE	A..

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Zeppelin
 Baunummer LZ 90
 Name **LZ 120 – für Italien als "Ausonia"**
 Erste Fahrt 31.1.1917

LZ 120

Biographie

Für den Heeresdienst vorgesehen, fuhr dort aber keine Einsätze mehr. Wegen Einstellung der Heeresluftschiffahrt ab Mai 1917 der Marine unterstellt (aber noch mit Heeresbesatzung). –Führte von Mai bis Oktober 1917 insgesamt 17 Aufklärungen über der Ostsee durch. – Vom 26. bis 31.7.1917 Rekordfahrt von 101 Stunden Länge (6.105 gefahrene Kilometer). –Truppenunterstützung im Baltikum (Kämpfe um Riga): 7.9.1917 zusammen mit LZ 113, L 30 und L 37 Angriff Walk - Wolmar; 24.9.1917 zusammen mit LZ 113, L 30 und L 37 Angriff Zerel; 1.10.1917 zusammen mit LZ 113, L 30 und L 37 Angriff Salis - Salismünde. – Insgesamt drei Einsätze bei der Ösel-Landung (14. bis 20.10.1917): a) 16.10.1917 zusammen mit LZ 113, L 30 und L 37 sowie SL 20 Angriff Pernau; b) ... vermutlich Angriff zusammen mit LZ 113, L 30 und L 37; c) ... vermutlich Angriff zusammen mit LZ 113, L 30 und L 37. – Ende Oktober 1917 und in Seerappen außer Dienst gestellt.

Am 15.11.1920 Probefahrt und Überführung nach Seddin, am 27.11.1920 nach Berlin-Staaken verlegt. Nach kleineren Reparaturen an Italien abgeliefert, wo es am 24.12.1920 in Ciampino bei Rom eintraf. Die italienischen Luftschiffer führten mit dem LZ 120 unter dem Namen "Ausonia" noch diverse erfolgreiche Fahrten durch. Ein knappes Jahr später (... 1921) durch unsachgemäßes Aufhängen beim Entleeren zerbrochen.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1915	1916				1917				1918
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
					.XX	XMM	MMM	M..	

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216



System Schütte-Lanz

System Schütte-Lanz
Baunummer A / SL 1
Name SL I
Erste Fahrt 17.10.1911

SL I

Biographie

Im Dezember 1912 an das Heer übergeben. Insgesamt 65 Fahrten. Am 17.7.1913 in Schneidemühl gelandet, verankert. Im Sturm aus dem Grund gerissen, Schiff abgetrieben, gestrandet und abgewrackt.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Schütte-Lanz
Baunummer B / SL 2
Name SL II
Erste Fahrt 28.2.1914

SL II

Biographie

Mai 1914 vom Heer übernommen. – Ab 22.8.1914 Osteinsatz (Aufklärung) für das österreichisch-ungarische A.O.K. (mehrere Fahrten). Aufstieg am ... zur Aufklärung über „Ostrowiec-Swietokrzyski“ - Krasnik - Turobin - Cholm - Lublin und zurück nach Liegnitz. – 2.9.1914 Aufklärung im Raum Lodz - Petrikau. –

Ende August 1914 an die Westfront verlegt. – 26.12.1914 Angriff Nancy. – 29.1.1915 Angriffsversuch Nancy. – 20./21.3.1915 zusammen mit LZ 35 und Z X Aufstieg zum Angriff auf Paris. Bereits bei der Anfahrt Gasverlust durch Flakbeschuß, daher (nur) das französische Armeehauptquartier in Compiègne (präzise: Ribeaucourt und Dillincourt nördlich von C. sowie Compiègne selbst) bombardiert. – 11.4.1915 Angriff Nancy. – 24.4.1915 Angriff Nancy. – Von Mai bis August 1915 Umbau in Sandhofen, Verlängerung um 10 Meter. – 7./8.9.1915 zusammen mit LZ 74 und LZ 77 Angriff London. Zum Ende des Einsatzes bei der Landeanfahrt durch warme Luftschiff (Tragkraftverlust) auf ein Hausdach gedrückt, Reparatur

bis zum 17.10.1915 beendet. – Am 10.1.1916 im Sturm infolge fehlender Manövrierfähigkeit (Brennstoffmangel) bei Luckenwalde (40 km südlich Berlin) gestrandet, abgewrackt.

Einsatzzyklus¹ (schematisch)									
1914		1915				1916			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
.OW	WWW	WWW	WUU	UWU	WWW	W..			

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Schütte-Lanz
Baunummer C-3 / SL 5
Name **SL 5**
Erste Fahrt 21.5.1915

SL 5

Biographie

Kam nicht zum Einsatz, da am 3.7.1915 im Gewittersturm in der Nähe von Gießen abgetrieben und gestrandet, abgewrackt.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Schütte-Lanz
Baunummer D-2 / SL 7
Name **SL 7**
Erste Fahrt 3.9.1915

SL 7

Biographie

Fiel schon zu Beginn wegen etlicher Gerippebrüche aus, konnte erst Anfang Oktober 1915 in den Dienst genommen werden. Am 21.2.1916 Angriff auf Neufvilles (15 km nordnordöstlich von Mons). – Am 2.3.1916 Angriff auf Mirécourt infolge undichter Ventile abgebrochen. – Im April 1916 nach Osten verlegt. – Am 27. Und 29.4.1916 Angriffe auf die Eisenbahnanlagen in

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Dünamünde und Wenden (Strecke Riga - Walk). – Im August/September 1916 im Dienste der Marine insgesamt 3 Aufklärungen über der Ostsee. – Wegen technischer Schwierigkeiten feuchtes Klima/Leim-Holzgerüst) und wegen anstehender Einstellung der Heeresluftschiffahrt am 6.3.1917 abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1915		1916				1917			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Schütte-Lanz
 Baunummer E-3 / SL 10
Name **SL 10**
 Erste Fahrt 17.5.1916

SL 10

Biographie

Balkaneinsatz. Am 21.6.1916 nach Jamboli verlegt. Am 2.7.1916 Zusammenarbeit mit deutschem U-Boot vor Sewastopol. Am 15.7.1916 Aufklärung nach Zonguldak an der südlichen Schwarzmeerküste. Zwischen dem 15. und dem 27.7.1916 eine erfolgreiche Minensuchfahrt.kehrte von Angriffsfahrt am 27.7.1916 auf Sewastopol nicht zurück².

Einsatzzyklus (schematisch)									
1915		1916				1917			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
			.SS	...					

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216
² ⇒ Kapitel „Schicksale“ Seite 94 ff.

System Schütte-Lanz
Baunummer E-4 / SL 11
Name **SL 11**
Erste Fahrt 2.8.1916

SL 11

Biographie

Westfront. In der Woche vom 24. zum 31.8.1916 zwei Angriffsversuche auf England, abgebrochen. Am 3.9.1916 bei Großangriff über London von Flieger abgeschossen¹.

Einsatzzyklus² (schematisch)

1915		1916				1917			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
				.W.					

Kommandanten

Hauptmann Schramm

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Schütte-Lanz
Baunummer E-6 / SL 13
Name **SL 13**
Erste Fahrt 19.10.1916

SL 13

Biographie

War für das Heer vorgesehen. Galt als sogenannter „Montagsbau“, d.h. das Schiff befand sich ständig in Reparatur. Machte von Wittmundhaven aus 7 Probefahrten. Am 17.11.1916 nach Wildeshausen zur Reparatur überführt. Am 27.11. und 30.11. und 26.12.1916 Probefahrten. Da das Heer mit dem Reparaturergebnis nicht zufrieden war, wurde das Schiff an die Erbauer zurückgegeben. Am 26.1.1917 überführte eine Werftbesatzung das Schiff zurück nach Leipzig-Mockau. Wurde zusammen mit dem SL 18 am 8.2.1917 beim Einsturz des Leipziger

¹ ⇒ Kapitel „Schicksale“ Seite 96 sowie Kapitel „Bewährung“ Seite 58 ff.

² ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Werftdaches infolge zu schwerer Schneelast zerstört. (Dem SL 13 wurde der Schiffsrumpf eingedrückt, daraufhin geriet das Schiff in Brand ...).

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)										
1915			1916				1917			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	
				...	UUU	UU.				

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

Leipzig - Wittmundhaven - Wildeshausen

System Schütte-Lanz
 Baunummer E-8 / SL 15
Name SL 15
 Erste Fahrt 9.11.1916

SL 15

Biographie

Zuletzt in der Halle Mannheim-Sandhofen, kam nicht mehr zum Kampf- bzw. Kriegseinsatz, nach Order vom 20.7.1917 abgerüstet.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1915	1916				1917				1918
OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM
				.UU	UUU	UUU	U..		

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Schütte-Lanz
 Baunummer E-9 / SL 16
Name SL 16
 Erste Fahrt 18.1.1917

SL 16

Biographie

Zuletzt in der Halle Spich, kam nicht mehr zum Kampf- bzw. Kriegseinsatz, nach Order vom 20.7.1917 abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1916		1917				1918			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
	...	UUU	UUU	U..					

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Schütte-Lanz
 Baunummer E-10 / SL 17
Name SL 17
 Erste Fahrt 22.3.1917

SL 17

Biographie

Zuletzt in der Halle Allenstein, kam nicht mehr zum Kampf- bzw. Kriegseinsatz, nach Order vom 20.7.1917 abgerüstet.

Einsatzzyklus (schematisch)									
1916		1917				1918			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
		..U	UUU	U..					

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

System Schütte-Lanz
 Baunummer E-11 / SL 18
Name SL 18
 Erste Fahrt -----

SL 18

Biographie

War ursprünglich für das Heer vorgesehen. Wurde noch vor der Fertigstellung durch den Einsturz des Werftdaches in Leipzig-Mockau am 8.2.1917 zusammen mit dem SL 13 zerstört.

Kommandanten

System Schütte-Lanz
 Baunummer E-12 / SL 19
Name SL 19
 Erste Fahrt -----

SL 19

Biographie

War ursprünglich für das Heer vorgesehen. Bauauftrag wurde nach der Zerstörung des SL 13 und des SL 18 storniert, kam also nicht zur Ausführung.

System Schütte-Lanz
 Baunummer F-2 / SL 21
Name SL 21
 Erste Fahrt 26.11.1917

SL 21

Biographie

Für das Heer vorgesehen, aber nicht mehr übernommen. Machte nur Probefahrten. Im Februar 1918 abgerüstet.

Einsatzzyklus ¹ (schematisch)									
1916		1917				1918			
JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND	JFM	AMJ	JAS	OND
				...	.VV	VA.	...		

Kommandanten

¹ ⇒ Legende am Anfang der Biographien Seite 216

Lufthäfen (Einsatzbasen)



System Parseval

System Parseval
Baunummer P.L.2
Name P I
Erste Fahrt 13.8.1908

P I

Biographie

Am 4.12.1908 von der preußischen Heeresverwaltung als P I übernommen. Im Dezember 1908 Funkversuche¹. 22.5.1909 Geschwindigkeitsfahrt über Berlin zusammen mit M II. 23.5.1909 Truppenmanöver Döberitz. 25.5.1909 zusammen mit M II Truppenmanöver Döberitz, Besichtigung durch den Kaiser. Zusammen mit Z II, P II und M II Teilnahme am Luftschiffmanöver vom 25. 10 bis 5.11.1909. Am 20.11.1909 Fahrt zusammen mit M II über Köln nach Metz in 5 Stunden. Nach Havarie am ... abmontiert.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Parseval
Baunummer P.L.3
Name P II
Erste Fahrt 18.2.1909

P II

Biographie

Nach der Erstfahrt stellte es sich heraus, daß die Gondel zu schwer war für die Größe des Schiffes. Daraufhin wurde das Schiff von 5.600 m³ auf 6.700 m³ vergrößert. Erneuter Aufstieg am 28.6.1909. Ab dem 7.8.1909 auf der Internationalen Luftschiffahrt Ausstellung (ILA) in Frankfurt vertreten. P.L.3 macht hier insgesamt 61 Fahrten und befördert 600 Passagiere. Unter seinem zivilen² Namen (in diesem Fall = Baunummer) zusammen mit P I, M II und Z II Teilnahme am Luftschiffmanöver³ vom 25.10.1909 bis zum 5.11.1909. Nach Auswertung des Manövergeschehens wird entschieden die Ballonets zu vergrößern. Anfang April 1910 vom Heer als P II übernommen. April 1910 (25.4. ?) Teilnahme am Luftschiffmanöver zusammen mit M I und Z II. Nach Havarie am 17.5.1911 außer Dienst gestellt und abmontiert.

¹ ⇒ Stichwort „Funkentelegrafie“ Anlage „Erklärungen“ Seite 197

² das Schiff ist zu dieser Zeit im Eigentum der „Motor-Luftschiff-Studiengesellschaft“ (M.St.G.)

³ ⇒ Kapitel „Einsätze“ Seite 100 ff.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Parseval
Baunummer P.L.8
Name P II (Ersatz)
Erste Fahrt 12.2.1910

P II (Ersatz)

Biographie

..... abgerüstet (?)

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Parseval
Baunummer P.L.11
Name P III
Erste Fahrt 13.12.1911

P III

Biographie

..... abgerüstet (?)

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Parseval
Baunummer P.L.16
Name P IV
Erste Fahrt 2.10.1913

P IV

Biographie

Zu Beginn des Krieges in Thorn stationiert abgerüstet (?)

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Parseval
Baunummer P.L.25
Name PL 25
Erste Fahrt 25.1.1915

PL 25

Biographie

Vor dem Krieg vom Heer bestellt. Da bei Ausbruch der Feindseligkeiten die Marine nur über ein Luftschiff verfügte, am 23.3.1915 direkt an die Marine abgeliefert¹. 40 Aufklärungsfahrten über der Ostsee. Am 29./30.5.1915 am Vorstoß der Hochseeflotte bis 50 Seemeilen nördlich Schiermonnikoog (Nordsee) beteiligt. – Am 9. bis 11.8.1915 am Vorstoß der Ostseestreitkräfte bis zu den Baltischen Inseln beteiligt. – Ab dem 1.7.1916 Schulschiff beim Heer. Am 2.8.1917 in Berlin-Biesdorf außer Dienst gestellt, abgerüstet.



System Militär-Groß-Basenach

System Militär-Groß-Basenach
Baunummer M-a (Versuch)
Name (ohne Namen)
Erste Fahrt 7.5.1907

M-a

Biographie

Erprobung April bis Oktober 1907, 67 Fahrten.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Militär-Groß-Basenach
Baunummer M-I (a - c)
Name M I
Erste Fahrt 30.6.1908

M I

Biographie

¹ nach längerer Erprobung, der PL 25 war gewissermaßen ein Prototyp

Am 1.7.1908 über Berlin-Charlottenburg durch starke Thermik von 300 auf 1.750 m hochgerissen und abgetrieben, im Grunewald gestrandet, repariert. Im November 1908 bei Nachtfahrt durch starke Winde in Richtung Ostsee abgetrieben, bei Wollin betriebsunfähig auf dem Wasser schwimmend angetrieben, repariert. 1909 Umbau zum M-I-b. Am 1.12.1909 vom Heer übernommen. Zusammen mit Z II und P II Teilnahme am Luftschiffmanöver im April 1910 (25.4. ?). 1912 Umbau zum M-I-c. Schicksal ... (?)

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Militär-Groß-Basenach
Baunummer M-II (a - b)
Name **M II**
Erste Fahrt 26.4.1909

M II

Biographie

Am 22.5.1909 Geschwindigkeitsfahrt zusammen mit P I über Berlin. Am 25.5.1909 zusammen mit P I Truppenmanöver Döberitz. Zusammen mit Z II, P I und P II Teilnahme am Luftschiffmanöver vom 25.10. bis 5.11.1909. Umbau 1912 zum M-II-b. 1913 (wann genau ?) durch Brand vernichtet.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Militär-Groß-Basenach
Baunummer M-III (a - b)
Name **M III**
Erste Fahrt 31.12.1909

M III

Biographie

In Berlin-Tegel am 13.9.1911 Unfall beim Entleeren, verbrannt. Die Gondel blieb erhalten, Schiff wieder aufgebaut, Umbau zum M-III-b

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

System Militär-Groß-Basenach
Baunummer M-IV (a - c)
Name **M IV**
Erste Fahrt ...2.1911

M IV

Biographie

Im Jahre 1913 Umbau zum M-IV-b, erneute Indienstellung am 11.8.1913. Im Jahre 1914 erneuter Umbau zum M-IV-c. Nach Fertigstellung erste Probefahrt am 25.8.1914, in Dienst gestellt am 7.9.1914 und am 16.12.1914 von der Marine übernommen. 24 Aufklärungsfahrten über der Ostsee. Am 10.9.1915 Angriff auf feindliches U-Boot (100 kg Bomben). Letzte Fahrt am 3.11.1915, in Kiel am ... abgerüstet.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)



System Siemens-Schuckert

System Siemens-Schuckert
Baunummer S.S.1 (a - b)
Name **S.S. I**
Erste Fahrt 23.1.1911

S.S. I

Biographie

Führte bis Ende Juli 1911 28 Fahrten durch. Im Herbst 1911 erfolgt der Umbau zum S.S.1-b. Führt 73 Fahrten durch bis zum 2.2.1912, danach vom Heer übernommen. Keine Fahrten mehr im Dienste des Heeres, abgerüstet.

Kommandanten

Lufthäfen (Einsatzbasen)

Berlin-Biesdorf
